

M-Zug (Mittlere Reife) – Allgemeine Infos

Ungeahnte Möglichkeiten

Die Möglichkeiten mit einem *mittleren Schulabschluss* (Mittlere Reife) sind heutzutage unbegrenzt. Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, eine höherwertige Berufsausbildung mit vielen *weiteren Anschlussmöglichkeiten* sowie der direkte Zugang auf die FOS/ BOS zum Erwerb des (Fach-) Abiturs. *Es lohnt sich also, den M-Zug – eine praxisorientierte Variante der Mittleren Reife – anzustreben. Je früher, umso besser!* Denn während in der M7 die Kinder aus noch dazu verschiedenen Schulen unseres Verbundes erstmalig zueinander finden und erste Grundlagen erarbeiten, wird Jahr für Jahr ein höheres Niveau eingeschlagen. M-Schüler lernen mehr Inhalte in kürzeren Abständen. Diese summieren sich natürlich bis zur M9 oder gar M10. *Wer also frühzeitig anpackt, der wird sich leichter einfinden und sein Ziel „Mittlere Reife“ gut und sicher erreichen.*

Hinweis: Bei jedem Wechsel einer Arbeitsstelle ist für eine Bewerbung das Abschlusszeugnis der Schule vorzulegen. Auch dreißig Jahre später noch!!!

Voraussetzungen für den M-Zug

Zu Grunde gelegt werden *durchgehend* die späteren Prüfungsfächer *Deutsch, Englisch* und *Mathematik*. Der erforderliche Schnitt ist im **Zwischen- oder Jahreszeugnis** der aktuellen Klasse wie folgt zu erbringen:

◆ für die M7: Ø 2,66* ◆ für M8/ M9: Ø 2,33*

Hinweis: Wer den erforderlichen Schnitt für M7 – M9 im Zeugnis nicht erreicht, kann dies noch mit Hilfe einer Aufnahmeprüfung in der letzten Ferienwoche versuchen. Die **Anmeldung hierfür findet **ausschließlich an der MS Bogen** am letzten Schultag sowie am ersten Ferientag von 10.00 – 12.00 Uhr statt. Dies gilt für alle Schulen im gesamten Mittelschulverbund.*

◆ für die M10: Ø 2,33 (*D, E, Ma im Quali!* → Schüler *ohne* einem Englisch-Quali müssen sich in der letzten Schulwoche einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Dies setzt eine Anmeldung an der MS Bogen *eine Woche vorher* voraus. Ebenso verhält es sich, wenn der Schnitt grundsätzlich verfehlt wird.)